

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 15 (1907)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Pro memoria! Hülfslehrertag Interlaken, 2. Juni 1907

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

genug!" Und John würde dasjelbe gesagt haben, wenn er die schreckliche schwarze Schußwunde zwischen seinen Schulterblättern hätte sehen können. Er sah sie nicht, wohl aber die abgezehrten Gestalten mit den schmerzeststellten Mienen und den amputierten oder schwerverwundeten Gliedern rings um sich, die trotzdem der Genesung entgegengingen, und trotz aller Schmerzen konnte er seine Wunde nicht für so schlimm halten.

„Soll ich nun an ihre Mutter schreiben?“ fragte ich sanft und fürchtete halb und halb

einen Ausbruch seines Schmerzes über die Botchaft, die er ihr zu geben hatte. Aber ich irrte mich; John empfing den Marschbefehl seines himmlischen Befehlshabers mit demselben ruhigen Gehorsam, mit welchem der Soldat denjenigen seines irdischen Kommandanten ausführte.

„Nein, Fräulein“, sagte er ruhig; „schreiben Sie meinem Bruder; er wird es ihr mitteilen. Wenn Sie fertig sind, will ich einige Zeilen befügen.“

(Fortsetzung folgt.)

Pro memoria! Hülfslehrertag Interlaken, 2. Juni 1907.

Für diese Zusammenkunft haben sich schon eine hübsche Zahl Teilnehmer gemeldet. Es scheint sich aber auch hier bewahrheiten zu wollen, daß die zunächst wohnenden Interessenten sich ferne halten, denn die meisten Anmeldungen sind aus dem Unterlande und nur wenige vom Oberlande selbst. Nun will man aber gerade den oberländischen Hülfslehrern Gelegenheit bieten, an einer Hülfslehrerzusammenkunft sich beteiligen zu können, von der Sie gewiß manche Anregung mit nach Hause nehmen werden. Neben der Instruktion soll auch der gemütliche Teil nicht zu kurz kommen, damit die Hülfslehrer und Vereinsvorstände gegenseitig sich kennen lernen und Ihre Ansichten und Erfahrungen austauschen können, was nicht gering anzuschlagen ist.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung:

8—10 $\frac{1}{2}$ Uhr Empfang der Teilnehmer.

10 $\frac{3}{4}$ „ Antreten beim Bahnhof. Bekanntgabe der Supposition und Diensteinteilung.

11 „ Beginn der Uebung.

1 „ Gemeinsames Mittageßsen im Hotel Harder à Fr. 2.— (ohne Wein).

Während dem Mittageßsen Erledigung der Tagesgeschäfte. — Nach dem Mittageßsen Kritik der Uebung.

Nachher Spaziergang durch den Rügen nach der Ruine Unspunnen-Heimwehfluh; oder bei ungünstiger Witterung gemütliche Vereinigung.

Uebungtleiter ist Herr Dr. med. C. Fischer, Chef der Instruktions-Kommission des Samariterverein Bern. Die Kritik hat Herr Dr. med. Henne-Bizius, Adjunkt des eidgenössischen Oberfeldarztes und Vizepräsident des schweizerischen Samaritervereins Bern übernommen.

Im Uebrigen sei auf das diesbezügliche Zirkular, das allen Hülfslehrern und Hülfslehrerinnen, Vereinsvorständen, soweit deren Adressen bekannt waren, zugestellt worden ist.